

Zürich, 6. Oktober 2008

Medienmitteilung URNE.CH

Die „cosmicball collection“ von URNE.CH wird am internationalen Funeralaward 2008 nominiert

URNE.CH feiert sein 10 jähriges Bestehen und wurde mit der „cosmicball collection“ in Deutschland, den Niederlanden sowie in Belgien für den internationalen Funeralaward nominiert. Dieser auch "Oskar der Bestattungsbranche" genannte Preis wird für die innovativsten Projekte im Bestattungswesen vergeben. Künstler, Designer, Bestatter, Händler, Dienstleister sowie Städte und Gemeinden präsentierten ihre neuesten Projekte vor einer internationalen Fachjury. Die vor allem auf den Innovationsgehalt und die Nutzbarkeit am besten bewerteten Arbeiten erhalten eine Nominierung für den International Funeral Award 2008. Die Awards werden am 25. Oktober im Rahmen eines Galaabends in Antwerpen, Belgien verliehen.

Mit dieser Nomination macht das Schweizer Unternehmen URNE.CH einen weiteren Schritt in die grosse weite Welt unterstreicht damit den Anspruch, eine wohl einzigartige Urnenkollektion herzustellen, welche sich an ein modernes, urbanes und kosmopolitisches Zielpublikum richtet.

Die „cosmicball collection“ von URNE.CH kann im Atelier in Zürich besichtigt und gekauft werden, ist online auf www.urne.ch sowie bei wenigen, ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich.

Bilder, Texte und Informationen für Presse und Medien:

<http://www.urne.ch/urnen/cosmicball-urnen-presse-medien.html>

Pressekontakt:

URNE.CH „cosmicball collection“
Stationsstr. 21, 8003 Zürich

Tel: +41 (0) 44 301 06 00 / +41 (0) 78 615 33 15

E-Mail: info@urne.ch

www.urne.ch / www.cosmicball.com

director & producer: „cosmicball“ Thomas Schär

Weiterführender Text:

(Eine Reportage, welche kürzlich als Titelstory in der internationalen Fachzeitschrift "eternity" erschienen ist - siehe auch Beilage und <http://www.urne.ch/urnen/cosmicball-urnen-presse-medien.html>)

cosmicball aus der Schweiz

So schön, dass man sie schon zu Lebzeiten haben möchte

Schönheit für die Ewigkeit: Der Schweizer „cosmicball“ Thomas Schär brauchte nur eine kurze Initialzündung, um sich dem Thema Tod zu widmen. 1996 stand er zufällig vor dem Schaufenster eines Bestatters. Die Urnen, die er dort sah, deprimierten ihn dermaßen, dass er sich das Ziel setzte, eine neue, zeitgemäße Urnenkollektion zu entwickeln.

„Ich begann, mich ernsthaft mit dem Thema ‚Urne und Tod‘ auseinander zu setzen. Bald wurde mir bewusst, dass ich auf eines der letzten Tabuthemen unserer Gesellschaft gestoßen war. Ich bin der Meinung, dass viele Bräuche und Bestattungsrituale nicht mehr zeitgemäß sind“, sagt der Zürcher. Das Ergebnis seiner kreativen Arbeit nennt er „cosmicball“.

Das klingt fast schon nach „Raumschiff Enterprise“, aber bei seiner Arbeit hat der Designer auch die Vergangenheit im Blick: „Die kunstvolle Gestaltung von Urnen, wie sie bei den Griechen oder Etruskern üblich war, spiegelt die Einstellung zum Tod und auch die Einstellung zum Leben. In dieser Tradition steht meine moderne und gleichzeitig zeitlose Urnenkollektion.“

Urne.ch

Zu bewundern sind die Kreationen im Internet unter www.urne.ch. Wer sich hier einmal in Ruhe umsieht und schöne Dinge liebt, verspürt schnell die Lust, sich schon zu Lebzeiten eine Urne zu bestellen. Schließlich kann man sich diese Objekte als Eyecatcher ins Wohnzimmer oder in den Garten stellen – niemand würde auf die Idee kommen, dass diese formschönen Kugeln eigentlich die Funktion haben, die Asche eines Verstorbenen zu beherbergen. Gemäß dem Motto „Zu Lebzeiten Kunstobjekt - danach ein letztes Zuhause“.

Die Urne als Symbol einer neuen Bestattungskultur: Sie wird zur Lebensbegleiterin. „Im Moment des Abschiedes symbolisiert die Urne eine letzte Hülle, ein letztes Kleid des verstorbenen Menschen und hinterlässt einen starken Eindruck. Auch wenn die Asche an einem besonderen Ort ausgestreut wird, kann die Urne helfen, die Erinnerung an einen Menschen wach zu halten. Aus diesem Grunde möchte ich ermöglichen, dass die Urne zu einem sehr persönlichen und individuellen Erinnerungsstück wird“, erklärt Thomas Schär.

Damit hat er offensichtlich den Trend unserer Zeit erkannt: Die Medien haben den Künstler für sich entdeckt, er wird für seine Arbeit mit Preisen ausgezeichnet und sogar der New Yorker Star-Designer Karim Rashid ist schon auf die „cosmicballs“ aufmerksam geworden.

Handarbeit

Diese tragen so klingende Namen wie „ball of love“, „cosmiccolours“, „yasura“ oder „sign of memory“. Sie werden in verschiedenen Materialien gefertigt: Edelstahl, Aluminium, Glas, Keramik, Steingut oder Holz. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie sind Handarbeit – swiss made. Dabei gibt es Ausführungen für die Ewigkeit und solche, die sich in der Erde zersetzen.

Natürlich ist auch Platz für eine Gravur, die man so individuell gestalten kann wie die Urnen selbst. Manche kommen als bunte Kugel daher, andere als Sterne. Oder aber die Modelle erinnern an den Saturn mit seinem Ring. Es gibt aber auch edel geformte, klassische Urnen.

Preise

Die Preise variieren von 240 bis ca. 2000 Euro. Bestellen kann man alle Objekte im Internet. Thomas Schär unterhält in Zürich aber auch ein Atelier, in dem man nach Voranmeldung vorbeischaun kann.

Dass es ihm um mehr geht, als moderne Urnen zu verkaufen, beweist die Internetseite www.urne.ch. „Ich will die Diskussion um Trauer und Bestattung mitgestalten und zeigen, was möglich ist“, sagt der Künstler. So engagiert sich Thomas Schär unter anderem für einen virtuellen Friedhof im Internet, auf dem man Texte und Bilder platzieren kann (www.placeofmemory.com). „Denn auch dieser globale Friedhof, der auf der ganzen Welt zugänglich ist, schafft einen modernen Ort der Erinnerung.“

Kontakt:

URNE.CH „cosmicball collection“
Stationsstr. 21, 8003 Zürich

Tel: +41 (0) 44 301 06 00 / +41 (0) 78 615 33 15

E-Mail: info@urne.ch

www.urne.ch / www.cosmicball.com